Montag, Mittwoch, freitag u. Samstag. Preis vierteljährl.: in Menenburg . # 1.20. Durch d. Doft bezogen: im Orts. u. Machbarorts. Derfebr .K 1.15; im fouftigen inland. Derfebr . K. 1.25; biegu je 20 4 Beftellgeld.

Sbennements nehmen alle Deftanftalten u. Podboten jebengeit entgegen.

n wir

unfer

Leiben

benen:

2 Uhr

achf.

eringe.

Obige.

nbürg,

tuttgart,

sführung

dit- und

attischer und

ing bin ich

forderungen

te Arbeits-

ridrifte.

raten und

genieure.

riten 2c.

ltenes

upter

0 III. Stod.

nung

Riiche und oder fpater

rp. 88. Bl. rannten in

rg.

rį

IIn

ngen: St. Gaistal

Engtalers.

lagen.

nbürg

# Der Enztäler.

Unzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenburg.

NE 171.

Renenbürg, Mittwoch den 2. November 1904.

die 3gefp. Teile 25 d. Bei öfterer Infertion entiprech. Rabatt.

Angeigenpreise

die Sgefpaltene Seile ed. deren Raum 10 d; beiUnstunfterteilung

Reflamen

Ferniprecher Ifr. 4. Celegramm-Mbreffe : "Engtöller, Menenburg".

62. Jahrgang.

#### Rundschau.

Die Borbereitungen ber einzelnen Reicherefforts für bie bevorftegenbe Binterfeffion des Reichs. tages ruden jest allmählich etwas ichneller bor-wurts. Bon bem Reichsetat find bis jest im Bunbesrat gur Berteilung gelangt bie Etats über Riautichau, bas Reichsmilitärgericht, bas Reichsjuftigamt, ber Innalibenfonds und andere fleineren Umfanges. Der Gist bes Reichsamts bes Inneren befindet fich gur Beit im Drud. Es ichweben nur noch wegen eingelner Bofitionen Berhandlungen. 3m Laufe ber nachften Woche burften bie unterfommiffarifchen Borberatungen wegen bes Etate im Reicheschagamt gum Abichlug tommen. Die Aufftellung des Etats hat Diesmal befonderen Schwierigfeiten infofern unterlegen, als der Etat burch erhebliche außerorbentliche Ansgaben, wie 3. B. Die für Gubmeftafrita, auf bas immerfte belaftet ift, bas Reichsschattamt aber anderfeits noch nicht in ber Lage war, ber Dedung bes Bedürfniffes nach außerorbentlichen Ginnahmen naber ju treten. Die Militarpenfionogejegnovelle ift fertiggeftellt und liegt gurgeit bem Bunbeerat bor.

Berlin, 31. Oft. General D. Erotha telegraphiert aus Binbbut: Die 2. Erfastompagnie unter Rritger griff mit 57 Gewehren einschließlich 19 Mann ber Feldtelegraphenabteilung am 27. Dft. den Beind bei Badrim an und gewann ihm bon feinen Stellungen 800 Meter Terrain und ging auf handbferben, als ber Feind biefe mit 30 Reitern bebrobte, gurlid. Der Feind wurde auf 100 Gewehre geichapt. Er hatte brei Tote. Diesfeite ein Dann tot, einer leicht verwundet. Rruger bleibt in Stellung zwischen Rub und Padrim. Rach bem Eintreffen ber zweiten Kompagnie bes Regiments 1 wird erneuter Bormarich auf Padrim angeordnet.

Berlin, 1. Dov. Der Bunbesrat hat in bem Lippeiden Thronftreite fich dabin ansgesprochen, daß 1) die Regentichaft bes Grafen Leopold gu Lippe-Biefterfeld gu Recht besteht und bag 2) die übrigen Streitigfeiten burch ein unter bem Borfit eines herrichers aus Mitgliebern bes Reichsgerichts gu bilbenben Schiebsgericht gu entscheiben find.

Der Bige Landmarfchall von Medlenburg Schwerin, Freiherr v. Malgahn, brachte beim Amtstonvent ben Antrag ein: Die Regierung zu ersuchen, mit Breugen wegen bes Abichluffes einer Gifenbahn. gemeinichaft in Berhandlung zu treten. Diefer Antrag wurde angenommen und foll noch im biesjahrigen Landtag jur Berhandlung tommen.

In ber ibanifchen Deputiertentammer haben fifirmische Szenen ftattgefunden. Am Samstag wurde die Regierungsforderung gur Ermächtigung ber gerichtlichen Berfolgung mehrerer Deputierten beraten. Die Berhandlungen nahmen einen fehr fturmifchen Charafter an und wurden am Conntag in eben folder Beije fortgesett. Das Krugifig fiber bem Blage bes Brafibenten wurde mit Stodichlagen heruntergeichlagen. Die auf bem Brafibententische Weiter wird and Mabrid berichtet: Während ber Sigung ber Deputiertenkammer, die ben gangen Tag fiber bauerte, brachte bie Opposition 25 Antrage ein. Die wahrscheinlichste Lösung der Krisis wird, da weder die Regierung noch die Opposition in der Frage der gerichtlichen Berfolgung von Deputierten nachgeben will, die sein, daß der Ministerprässdent ein königliches Dekret verlesen wird, durch das die Sipungen des Hauses suspendiert werden.

Berlin, 31. Ott. Zu den amerikanischen Präsidentschaftswahlen erfährt das Berl. Tagebl. aus Mem Jork, daß sich nach den neuesten Ermittlungen für Barker eine derartige Mehrheit in der Stadt Rew-Jork zeigt, daß das Staatsrejultat zweiselhaft zu werden beginnt.

Magdeburg. Der jozialbemofratifche Reichs-tagsabgeordnete Schmidt beging fürzlich Gelbstmord,

indem er fich von einem Gifenbahngug überfahren | lieg. Das Blatt "Gewerteberein" teilt nun barliber mit: 218 Schmibt nach einer langeren Gefangnisftrafe, die er wegen Dajeftatsbeleidigung erhielt, nach Magbeburg gurudfehrte, murbe er in fein Amt als Redafteur nicht wieder eingestellt, er mar einfach abgetan als politische Große, obgleich er mit ber mehrjährigen Gefängnisftrafe ber Bartei ein überaus großes Opfer gebracht hatte. Man gab ihm ben Boften bes Leiters ber jozialbemofratischen Druderei in Bielefelb. Schmibt fonnte bie Burfidfegung nicht vertragen und beging Selbstmord.

Mannheim fowie fr. Oberbürgermeifter Bed wurden auf ber Beltausftellung in St. Louis mit ber golbenen Medaille bedacht.

St. Louis, 31. Dft. In ber beutichen Runft-abteilung erhielten Abolf v. Mengel, Reinholb Begas, fowie Beter Breuer große Breife, Friedrich Auguft D. Raulbach eine besondere Erinnerungsmebaille und viele andere goldene und filberne Medaillen.

#### Der ruffifch-japanifche Rrieg.

Betersburg, 31. Dft. General Stoffel melbet bem Raifer unter bem 14. Oftober: Der Feind wirft in Die Befestigungen ber nordlichen und nordöftlichen Front, im Norden ber Gifenbahn, und in Die innere Festung 11gollige Bomben. Gleichzeitig gieht er Laufgraben an unjere Forts beran. An bas filblich vom Dorfe Utfianfan gelegene Fort ift er am aller-nachften berangetommen. Unfer Artilleriefeuer und Ausfälle ber Schuben swingen bier ben Feind, febr porfichtig gut fein. Die Truppen tampfen nach wie bor helbenmutig trop aller Müben und Gefahren und Entbehrungen. Bir bitten um ben Segen Eurer Majeftat und ber Raiferin.

Mutben, 31. Oft. (Renter) Rach ber Rubepaufe bon mehreren Tagen begann gestern nacht im Suboften eine Ranonabe mit Schweren Geschugen, Die bis jum Morgen banerte. Zwischen ben Anftlarungs-truppen finden Rampfe ftatt. Die Japaner haben ben Schaho füboftlich von Mutben überichritten. Man erwartet, dag noch in biefer Boche eine große Schlacht entbrennen wirb. - Ruropatfin, ber an-Sauernd ben Oberbefehl führt, ift mit einer bolligen Umgestaltung bes Beeres beichäftigt. Der Statt-halter Alexejew ift gestern nach dem europäischen Rugland abgereift.

Tidifu, 31. Oft. (Reuter.) Der allgemeine Sturm auf Bort Arthur, ber mit bem Angriff am 24. Oftober begann, entwidelte fich gestern zu einer heftigen Schlacht, welche ben gangen Tag über wiltete. Rach einer Quelle, die fich bisher als zuverläffig erwies, warfen die Japaner große Streit-träfte gegen die Festung bei dem Bersuch, eine beherrichende Stellung ju gewinnen. Das Ergebnis ift noch unbefannt. Man glaubt, Die Japaner wollten nicht die Stadt burch diefen Angriff ein-nehmen, fondern nur einen Schritt vorwarts erzielen. Es bürften noch weitere allgemeine Angriffe erforderlich fein, bis der Abstand zwischen den Kriegführenben flein genug ift, um ben Berfuch, bie Sauptforts gu befeben und bamit die Belagerung gu beenbigen, ausführbar zu machen.

Betersburg, 31. Oft. Rach einem Telegramm aus Charbin vom 19. Oftober traf bort ein Brief eines Rebalteurs bes "Nowi Kraj" aus Port Arthur ein, worin dieser mitteilt, die Redaktion arbeite mit vollständigem Material. Der Brief enthält Borschriften für die Chardiner Zweiganstalt der Redaktion und die Weisinng, nach Port Arthur Druckpabier und Druckerschwärze zu senden. Das Schreiben schließt mit der seiten Zuversicht auf baldige Anschedung der Belagerung durch die Ankunst des baltischen Geschwaders. — Die disher veröffentlichten amtlichen Berlustlisten bezisfern den Verwundeten Offizieren in den Kömpten seit dem und verwundeten Offizieren in ben Rampfen feit bem 11. Oftober auf mehr als 800. Dem Bernehmen

nach hat Kuropatfin bor einigen Tagen bie Entjenbung bon 1000 Dffigieren nach bem Rriegsichaublat verlangt. - Die Abreife bes Raifers gur Befichtigung ber mobilifierten Truppen erfolgt dem Bernehmen nach am 5. Rovember.

In Parifer Diplomatifch-politifchen Rreifen begrußt man die in die Wege geleitete Beilegung bes Ronflittes zwiichen Rugland und England mit befonderer Befriedigung. Dies namentlich beebalb, weil die frangofische Diplomatie febr wefentlich mit gur Erreichung eines folchen gunftigen Rejultate beigetragen bat. Allgemein lobt man bie Weichidlichfeit bes frangofifchen Botichafters in London, Cambon, mit welcher berfelbe ben englischen Staatsmannern gegenüber zur Schlichtung bes ruffisch englischen Streithanbels auftrat. Ebenfo wird bie Gewandheit bes frangofifchen Beichaftstragers in Betersburg, Boutiron, gerühmt, ber ber ruffifchen Diplomatie flar machte, bag bie englische Regierung gezwungen fein tonnte, ber gegen Rugland erregten Boltsftimmung nachzugeben. Die Benugtunng auf frangofifcher Seite über die beruhigende Wendung im englisch ruffischen Konflift begreift fich allerdings fehr wohl, benn Frantreich mußte ja im Falle eines friegerischen Busammenftoges zwijchen Rugland und England für erfteres Partei ergreifen.

Berlin, 31. Oft. Ans Tanger melbet ber Lof.-Ang : Die ruffifden Offigiere bleiben babei, bag bei Sull nur auf die Torpedoboote geschoffen worden ift; fie hatten einen Dampfer mit brei Schornfteinen gefeben. - Der Befuch ber bier liegenden Schiffe ift auch Brivatleuten geftattet. Biele Offigiere und Fachleute aus ber Stadt find erftaunt fiber die Unordnung und Unentichloffenheit bei ben Arbeiten ber Ruffen

Gibraltar, 1. Nov. Es beißt, Die englischen Rriegsichiffe hatten wiederum Befehl erhalten, bereit gu fein, um auf Befehl fofort in Gee gu geben. Anch geht das Gerlicht, die Garnifon werbe bereit gehalten, fich auf gegebenen Befehl fofort auf bem Rod Gum gu verjammeln.

Corcubion (Nordweft-Spanien) 1. Rov. Bente früh fuhr eine Flottendivifion, anscheinend ein Zeil bes ruffifden Oftfeegeschwabers, am Rab Finifierre porbei im See und nahm bort Schiegibungen por.

London, 1. Novbr. Der rufffiche Botichafter Graf Bendenborff hatte heute mittag beim Ronig eine Aubieng.

Bien, 29. Oftbr. Der Parifer Korreiponbent bes "Reuen Wiener Journal" erfahrt bon einem ebemaligen Rameraben Rofchtjeftwenstis, bag letterer feit seiner Jugend Spileptifer sei und an Hallugi-nationen leibe. Die Beschieftung ber Huller Sischer-flotte sei wahrscheinlich in einem Anfalle seines Leidens

Betersburg, 31. Oftbr. Abmiral Rojchtjeft. wensti, der Kommanbant ber baltijchen Flotte, bat an den Baren bas Ersuchen gerichtet, ibn nach Betersburg gurlidguberufen, ba er ertrantt fet.

#### Burttemberg.

Seine Majeftat ber Ronig hat ben Generalmajor b. Marchtaler, General a la suite Seiner Majeftat bes Ronigs und Rommanbant von Stuttgart, unter Belassung in dieser Stellung und in dem Berhältnis als General à la suite Seiner Majestät des Königs zum Generalleutnant besördert.

— Frhr. v. Gaisberg-Helsenberg, Oberleutnant im Dragonerregiment Rr. 26, scheidet mit dem 3. Rovember behus llebertritts zu der Schuptruppe für Slidweftafrita aus.

Mit Genehmigung Gr. Majeftat bes Konigs wird nachftebenbes verfügt: In bem Beftanb und ber Bezeichnung ber Forftamter treten u. a. folgende Menderungen ein: Das Forftamt Bengen, Sit in Urach, erhalt bie Bezeichnung "Forftamt Urach". Es wird ein Forftamt mit dem Sit in Bengen gebildet. Das Forftamt Grafened erhalt die Bezeichnung "Forftamt Kohlstetten". Das Forftamt heiligenkreuztal wird aufgeloft.

Tübingen, 30. Dft. Gestern vormittag wurde bie von früheren Schülern und Berehrern gestistete und in der medizinischen Klinit ausgestellte Buste bes hochgeschähten verstorbenen Universitätslehrers Prosessor Dr. b. Liebermeister enthüllt. Ein gemeinjames Mittagsmahl hielt nachher die Festeilnehmer in der Tranbe zusammen.

UIm, 29. Ott. Die Münfterbaufommiffion und ber Gesamtfirchenrat beschloffen, eine Konfurreng beuticher Architeften für eine einheitliche Anlage bes Münfterplages auszuschreiben.

Rottweil, 30. Oft. Die Körperschaftsbeamten bes Schwarzwaldfreises hielten gestern ihre Berbstversammlung im Rottweiler hof. Schultheiß Rath
von Lustnau hielt einem Bortrag über die Steuerreform. An der darauf folgenden Erörterung beteiligten
sich hauptsächlich Schultheiß und Landtagsabgeordneter
Maier-Dietingen und Stadtschultheiß SulzmannOberndorf. Die nächste Bersammlung sindet Mitte
Dezember in Horb statt.

Maulbronn, 29. Oftbr. Geftern abend fanb bier in ber Boft eine Berfammlung ber Deutichen Bartei flatt, ju ber auch ber Weichaftaführer Dr. Beger aus Stuttgart gelommen war. Den Borfit führte Steinbruchbefiger Burrer. Das Ergebnis einer eingehenden Besprechung der politischen Lage im allgemeinen und ber Lage im Begirt war, bag alle blirgerlichen Barteien gujammenfteben muffen, um der zweifellos vorhandenen Befahr, bag bei ben nachften Candtagemablen ebenfo wie bei ben letten Reichstagemablen Die Sogialdemofratie in Diefem Begirt fiegen merbe, mit allen Mitteln entgegengutreten. Bu biefem Bwed will man ichon biefen Binter in Maulbronn felbft und in ber Umgegend lebhaft in die Arbeit eintreten, bei biefer jedoch alles bermeiben, mas nach rechts unter ben Bauernbunds. anhängern und nach lints bei ber Bolfepartei Anftog erregen tonnte, damit ein Bufammengeben der biirlichen Barteien bei ber nachften Babl unter allen Umftanden leicht zu ermöglichen fei.

Mergentheim, 1. Nov. Der Kandidat bes Bundes der Landwirte, Mittnacht, hat am Freitag seine Bahlvorträge begonnen. Er sprach sich, wie die "D. R." berichtet, für eine Berfassingsrevision und eine Beteiligung der Lehrer an der Bezirksichulaufsicht, aber auch für Beibehaltung der Ortsichulaufsicht und die konfestionelle Schule aus. Im Falle seiner Wahl wird er sich den Abgeordneten des Bauernbundes im Landiag anschließen.

Besigheim, 31. Oft. Um die erledigte Ortsvorsteherstelle in Nedarwestheim haben sich 7 Fachmänner beworben, welche sich gestern mittag der Wählerschaft vorstellen. Die Wahl findet am 10. November statt.

Biffingen a. E., 1. Nov. Bon ben Arbeitern am hiefigen Kunstmuhlenbau trat gestern, It. Ludwigsbg. Sig.", ein großer Teil in ben Ausstand. Ein Bauführer wurde tätlich angegriffen, so baß berschiedene Arbeiter verhastet wurden. Da von auswärts Arbeiter erwartet werden, bürste ber Streif von furzer Dauer sein.

Mühlhausen a. E., 31. Oft. Gestern abend gegen halb 10 Uhr entstand hier ein großes Schabenteuer. Das Feuer brach im Stalle der Wirtschaft zur "Krone" aus, übertrug sich auf das Wirtschaftsgebände, sowie zwei weitere großen Scheunen, welche alle bis auf den Grund niederbrannten. Biel Futtervorräte usw. wurden von dem verheerenden Element vernichtet. Zur Silfeleistung mußten die Feuerwehren von Roßwag, Illingen und Lomersheim gerusen werden. Es wird Brandstiftung vermutet.

Tübingen, 1. Nopbr. Gine diebische Amme namens Elja Reinhardt aus Cannftatt, die seit einem Bierteljahr bei einem hiefigen Gafthosbesiber weilte und nächtlicherweile, während die Wirtin schlief, aus beren Geldtasche wiederholt erhebliche Geldbeträge entwendete, wurde gestern verhaftet. Mit dem Gelde hatte sie sich von Ropf bis zu Fuß neu gesteidet.

Kirchheim, 27. Oft. Ein Borkommnis ans einer Flurschadenabschähung nach ben Herbsimanövern des württemb. Armeelords verdient weiteren Kreisen bekannt zu werden. Ein Bauer meldete einen Flurschaden von 20 M. an, weil einzelne Meldereiter über seine Wiese nach der Dehmdernte geritten waren. Die Ortekommission fand keinen Schaden, das Grasstand noch vier Wochen sehr schaden, das Grasstand noch vier Wochen sehr schiddigung vor der Abschäungskommission wurde dem Wiesenbesitzer tropdem eine Entschäugung von 5 M. angeboten,

aber von diesem nicht angenommen. Die Abschähungskommission, bestehend aus dem Oberamtmann, zwei Ofsizteren und zwei Schähungspersonen, mußte auf
ben Plat und entschied, daß fein Schaden entstanden
und keine Entschädigung zu zahlen sei. Der Bauer
erging sich auf dem Plat in sehr beleidigenden Ausbrücken gegen den Oberamtmann und wurde sofort
auf den andern Tag vor das Oberamt geladen.
Da er nicht erschien, ersolgte seine Borsührung durch
den Landsäger und das Ende war, wegen zweier
Uebertretungen, Beleidigung eines Beamten und Ungehorsams eine 4tägige Haftstrafe.

horb, 30. Oft. In dem benachbarten Pfarrborfe Betra (hohenzollern) tummelten fich heute mittag
mehrere Buben auf Langholzstämmen. Sie tamen
babei auf ben ungludlichen Einfall, einen Stamm
ins Rollen zu beingen, was ihnen auch gelang. Der
7jährige Knabe des Schuhm. Zimmermann geriet
unter ben holzstamm; er wurde tot vom Plate getragen.

Erails heim, 30. Dft. Gine altere zeitweilig geiftesgestörte Frau hat fich in einem Anfall von Geistesumnachtung aus dem Fenfter ihrer Wohnung auf die Strafe gefturzt und war jofort tot.

herrenberg, 1. Nov. In der Kronenwirtichaft bat fürzlich ein mablerischer Dieb eingebrochen. Er durchinchte in der Schenke, Rüche und Reller alles, ließ jodann das Geld, Burftwaren uiw liegen und beschräntte fich auf die vorhandenen Sektflaschen.

Stuttgart. [Landesbrodustenborje.] Bericht vom 31. Oft. von dem Borsand Frip Kreglinger. Im Wedenverlauf ist im Getreidegeschäft leine Aenderung eingetreten. Die Umfde bliedenschwach und Preiseunverändert.

— Mehlbreise per 100 Kilogramm infl. Sad: Webl Kr. 0: 30 & — 4 bis 31 M — 4. Kr. 1: 28 M — 4 bis 29 M — 4. Nr. 2: 26 M 50 4. bis 27 M 50 4. Kr. 3: 25 M — 4 bis 26 M — 4. Kr. 4: 22 M — 4 bis 23 M — 4 bis 26 M — 4 bis 31 M — 5. Kr. 4: 22 M — 5. Kr. 4: 25 M — 5

# Bestellungen

# "Enztäler"

für die Monate Movember und Dezember werden von allen Postanstalten und Landpost. boten entgegengenommen.

### Aus Stadt, Begirk und Umgebung.

Menenburg, 31. Oftbr. Geftern mittag fand bier bei Red ein Gauturntag bes Unteren Schwarzwaldgaues unter dem Borfit bes Bauvorstandes Fr. Bogt ftatt, ju welchem die Bertreter ber Gamereine wie auch fonftige Intereffenten gablreich ericbienen waren. Derfelbe nahm feinen Unfang mit Aufnahme von 3 Bereinen, nämlich Dobel, Meufat und niebelsbach, mas mit Freuden gu begrugen ift, ba bem Bau jest 18 Bereine angehoren, In dem Bericht bes Gauvorftandes wurde hervorgehoben, daß der Gau in diefem Jahre eine rege Entigfeit entwidelt hat und ferner noch die Refultate ber Bereine Birtenfelb und Reuenburg beim Reutlinger Rreisturnfest lobend erwähnt. Es folgte hierauf die Berteilung der neu aufgestellten Gaufatungen. Der Rechenichaftsbericht, erftattet von Gantaffier Rieger - Birtenfeld, weift trop bes berabgefesten Gaubeitrage und trop erheblicher Ausgaben ein gunftiges Ergebnis auf, ba ber erft 2 Jahre bom Ragoldgau getrennte und nun felbständig tonstituierte Bau fiber ein Bermogen von 395 M. 70 4 verffigt. Dem Raffier wurde hierauf Decharge erteilt. Gauturnwart Berenbach fpricht fich in feinem Bericht ebenfalls febr anertennend über bie erzielten Erfolge aus. Um nun die Teilnahme am Einzelwetturnen bei Rreisturnfesten in unferem Gau gu forbern, wurde ein Antrag angenommen, wonach ein Rrangfteger 10 M und ein Diplomfieger 5 M aus ber Gautaffe erhalt. Bum Schlug richtet Gauvorftand Bogt noch einen warmen Appell an die Gauvereine, gur regen Beteiligung beim nachftjährigen Gauturnfeft in Engelebrand aufmunternd, und wünicht, bag bie alteren Bereine bes Gaues ben erft gegründeten Bereinen fordernd unter die Arme greifen. Dit einem lebhaft aufgenommenen Soch auf Die bentiche Turnerichaft wurde ber Gautag geichloffen.

Reuenbürg, 1. Rov. Um letten Sonntag, ben 30. Oftober, fand hier bie Begirtstonfereng ber evang. Innglingsvereine fiatt. Bon andwärtigen Orten bes Begirts waren vertreten bie

Bereine von Birtenfeld, Grafenhaufen, herrenalb mit feinem Bofaunenchor und Ottenhaufen. Aus Baben waren zugegen bie Bereine bon Brogingen und Dietlingen. Bon Stuttgart wohnte ber Feier bei Dr. Bunbesfefreiar Debmte. Die Teier felbft wurde um 3 Uhr im Lotal Des hiefigen Bereins mit fraftigem Befang und Bebet eröffnet hierauf richtete Dr. Bundesjefreiar Dehmte bergliche Borte ber Begrugung an die Ronfereng, und befonders an den hiefigen Berein, ber burch feinen neulich erfolgten Anfchluß an den fuddeutschen Junglingsvereinsbund ihm und der Sache gedient habe, er betonte Die Rotwendigfeit ftarten Bujammenichluffes, befonders in hiefiger Wegend und überbrachte jugleich einen Bif. fommgruß bon Seiten bes Bunbesausichuffes und Bundesvorstands in Stuttgart. Der biefige Bereins. vorstand bantte bem Borredner und iprach jugleich bie Bitte aus, es mochte ber Ausschuß bem biefigen Berein immer die nötige Aftionefreiheit gemabren die inneren Borgange im Berein feiner Emftehungs geschichte wie ben örtlichen Berhaltniffen entiprechen gu regeln. Als Bertreter ber Rirche iprach fr. Detm Uhl, ausgehend von ber jungft in Stuttgart abgehaltenen Rationaltonfereng ber Jünglingsvereine über bas Berhaltnis von Rirche und innerer Miffion, be beide berufen find jum Aufbau bes Reiches Gotte auf Erden; febr bebergigenswert war dabei bie fraitige Mahnung, gegenüber vielfach vom Ausland einbringenber ungefunder Uebertreibungen, die nüchterne und magvolle Beije ber bentichen Eigenart nicht ju unterschaten Begirteobmann Dublithaler eröffnete hierauf bie biblifche Beiprechung, ber bie Stelle Lt. 17, B. 1-10 zu Grunde lag, an ber fich bann mehrere Anwesende fraftig beteiligten und in ber jeber nem Anregungen und frischen Dut finden tonnte. Den Schlug bilbete ber allgemeine Befang "Die Sach' # bein, herr Beju Chrift" unter Begleitung bes 96aunenchore und Gebet. Anichliegend baran fub hierauf im Gafthof jum Baren eine gefellige Be-einigung ftatt. Auf Antrag des hiefigen Bereinbvorstandes wurde bier in langerer Ausiprache bie Ginrichtung und Leitung der Begirtotonferengen einer Revision unterzogen in ber Urt, daß fünftighin ber Begirtsobmann nur den erften Anftog biegu gebe, alles übrige aber (Einladungen, Lofalfrage, Tages. gegenstand) ber Berein bes Ronferengortes in bie Sand nehmen folle. Die Feier wurde belebt burg Darbietungen bes anwejenden Bofamenchors, jowie burch wohlg lungene Deflamationen hiefiger Bereinsmitglieder.

Calm, 31. Oftbr. Das Solgflößen auf ber Ragold ift in ftartem Abnehmen begriffen. In Diefem Sommer murben nur 16 Bloge eingebunden und auf ber Ragold verichifft. Roch in ben letten Jahren betrug die Bahl der Floge 50-60; es hat bemnach ein großer Rudgang fintigefunden. Samtliche auf ber Ragold verichidten Floge gehoren einem Sagwertbefiger und holghandler in Altenfteig. Da bie Unterhaltung der Flogerei für ben Staat mit großen Untoften verbunden ift, fo fteht bei ber geringen Babl von Glogen ber Ragen ber Flogerei in teinem Berhaltnis mehr gu dem Schaden, den Die 2Bertbefiber an der Ragold durch das Flogen erleiden Bejonbers in wafferarmen Jahren wie im vergangenen Sommer macht fich die Flogerei für die Bafferwerts. befither febr unangenehm fühlbar. Die Aufhebung ber Flögerei wird beshalb von ben geschäbigten Bertbesitzern aufs neue gefordert und es wird wohl unter ben eingetretenen Umftanden bald ber lette Hog die Ragold paffiert haben. (T. B.)

Calw, 31. Oftbr. Am vergangenen Freitag machte sich der 2 Jahre alte Knade des Gaswertsbeizers A. hier in einem unbewachten Augendlick an dem geheizten Zimmerofen zu schaffen, hiebei gerieten die Kleider des Kindes in Flammen, so daß es trot der sosortigen hilfe seitens seiner Mutter erhebliche Brandwunden erlitt, welchen es gestern nachmittag erlegen ift.

Calw, 1. Nov. Borgeftern ift bas 21/zjährige Kind bes Gasarbeiters Angise, als es für turze Beit allein im Zimmer war, dem geheizten Dien zu nahegetommen und, ehe hilfe tam, berart verbrannt, bag es später seinen Berletzungen erlag.

\*\* Pforzheim, 31. Oft. Heute abend nach 5 Uhr wurde nabe der Rogbrücke der Gjährige Anabe Albert Dürr, das Kind eines Schuhmachers, von einem mit Lehm beladenen Wagen, als es ausweichen wollte, überfahren und blieb fast augenblicklich tot. Den Fuhrmann trifft keine Schuld. — Nach dem joeben veröffentlichten Entwurf zu einem Kaufmannsgericht bleidt der Gerichtsbezirk die Stadt Pforzheim und ist die Wahlberiode 5 Jahre lang. Die Wahl wird nach gebundenen Listen ausgesibt.

herrenalb mit Mus Baben ögingen und Der Feier bei Teier felbft n Bereins mit ierauf richtete Borte ber nders an ben clich erfolgten Spereinsbund onte die Rot. besonbers in h einen Will. ichuffes und fige Bereing. rach zugleich dem biefigen it gewähren Entfiehungs entiprechend h Dr. Delm utigart abor. Spereine über Miffton, & iches Gottes bei bie fraf. Musland eindie nlichterne art nicht zu Ler eröffnete Stelle Lt. 17, ann mehrere e jeder nem mute. Den die Sach if ng bes % baran fub efellige Ba n Bereins.

ger Bereins. m auf der In Diejem en und auf ten Jahren hat demnach mtliche auf inem Sag. g. Da die mit großen er geringen Bertbefiper n Beionergangenen afferwerts. Mufbebung geschädigten wird wohl ber lette

Sprache bie

rengen einer

nftighin der

hiezu gebe, age, Tages.

rtes in dir

belebt burg

hors, jowie

(E. B.) en Freitag Gaswert. genblict an bei gerieten an en trop erhebliche nachmittag 21/zjährige

rannt, day bend nach rige Anabe hers, von ausweichen lidlich tot Nach dem aufmanns. Pforzheim

Die Bahl

furge Beit

n zu nahe-

Bforgheim, 31. Dtt. Der 6 Jahre alte Rnabe ber Bitme Emilie Globr bier fletterte, bem "Pforg. Mng." gufolge, auf einem eifernen Tor an ber Ede ber Theater- und Infelftrage herum. Beim Abfteigen glitt er ab und zwar fo ungliidlich, bag ihm bie Spite eines eifernen Stabes in bas Rinn brang. Co blieb ber Rnabe hangen, bis ein vorbeigehender Mann ibn aus feiner ichlimmen Lage befreite Gin bingu. Tommender Schutymann legte ibm einen Rotverband an und ließ einen Argt rufen.

## Cetzte Nachrichten u. Celegramme

Bien, 1. Rov. Staatsfetretar Braf Boja. bowsty ift mit feinen Begleitern beute bier eingetroffen. Er wird morgen vom Raifer in befonberer Aubieng empfangen werden.

Berlin, 1. Nov. Mus Baris meldet ber Lot. Ang.: In Betersburg wird verfichert, bag Stoffels Depeiche an den Baren die Bahl ber noch attions. fabigen Berteidiger Bort Arthurs angibt. Dieje fei aber erichredend gering. Die Sterblichfeit in den Spitalern fei 40 bom hundert. Die Entbehrungen - bornehmlich ber Baffermangel - haben auch die ausbauernoften Leute niebergeworfen. Weftern fpat abende traf in Betersburg eine Depefche ein, bie als Refultat bes geftrigen Bombardements bie Unmöglichteit bes weiteren Berbleibens ber ruffischen Rriegefchiffe im Safen bezeichnet.

St. Betersburg, 1. November. Bie General Ruropatfin dem Raifer bon heute melbet, find in ber Racht gum 1. November teine Delbungen über Rampfe eingelaufen.

London, 1. Dov. (Reuter.) Bier herricht beute bie Unficht bor, bag bie englisch-ruffichen Berbandlungen fich nicht gang glatt abwideln. Ueber bie Natur der eingetretenen Schwierigleiten verlautet nichts, boch glaubt man, daß die mit ber Ausfahrt der ruffifchen Motte aus Bigo und bem Burudbleiben von nur 4 ruffifchen Marineoffizieren in Bujammenhang fteben.

Billagarcia, 1. Rov. Das englifche Beichmaber ift in Gee gegangen.

Gibraltar, 1. Nov. (Reutermelbung.) Durch Signalichug vom Flaggichiff Cajar find alle Marineoffigiere an Bord ihrer Schiffe berufen worben. Alle Schiffe haben flar jum Gefecht gemacht.

London, 1. Nov. Die Abendblatter melben aus Gibraltar: Die englischen Schiffe lichten Die Anter. Der Gouverneur beorberte Die Rommandanten ber Landtruppen nach bem Regierungs-

London, 1. Nov. Begiglich ber Meibung der Abenbblatter über bas Auslaufen ber Ranalflotte und bas Bufammenberufen ber Offigiere in Gibraltar wird bem Reuterbureau aus Gibraltar telegraphiert, bağ die Flotte um 5 Uhr nachmittag noch vor Anter gelegen ift, wenn auch zum Auslaufen bereit. Der Bouverneur pflege die Offiziere taglich ins Gouvernement-Gebaube gu berufen.

Balma, 1. Nov. Das englische Bangerichiff, Brrefiftible", ift mit 5 Torpedobootsgerftorern beute nachmittag bier angefommen.

#### Literarismes.

Dem fteuerpflichtigen Bublitum ein nühlicher Begweifer in dem neuen Eintommenfteuergefet, den Steuerbeamten ein willfommener ficherer Gubrec, ift bas foeben im Berlag von Otto Maler in Ravensburg ericheinende Buch: "Gefet, von Otto Waier in Navensburg erscheinende Buch: "Geset, betr. die Einkommenstener für das Königreich Württemberg", gemeinversändlich erläutert von Herm Ministerialrat Dr. Bistorius. In seiner Eigenschaft als Reserent beim Königl. Finanzministerium war der Bersasser zur sachverständigen Auslegung des so wichtigen Gesebs in hohem Mase berusen. Er hat seine Erläuterungen in gemeinverständlicher Weise kurz gesast und allen überstäusgen Basas verwieden, das sämtliche, in Betracht kommende Fragen völlig erschödischen dehandelt. Das sehr empsehlenswerte Buch ermöglicht es zehn Steuerzahler seine Fassonen seldständig — ohne Zubilsenohme Dritter — zusammenzustellen und gewährt ihm einen sicheren Einsbild in die neuen Einkommen- und Kapitalsteuern, es beblid in die neuen Einfommen- und Rapitalfteuern, es belebrt ihn über seine Bflicht, aber auch über feine Rechte, Dem Steuerbeamten und Juriften ift bas Buch ein ficherer Führer in biefes wichtige und ichwierige Gefeb. Je naber ber Termin heranrudt, dag bas neue Steuergefes geltend wird, um fo bringender ift es fur jeber-mann geboten, fich bamit befannt ju machen. Der Breis bes Buches (-66 8.-) ift überraichend billig.

Diegn zweites Blatt.

# Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Renenburg.

# Die Ortsvorfieher

werben aufgefordert, bie ausgefiellten Empfangsbeicheinigungen über Familienunterftugungen von gu militarifchen Uebungen einberufenen Mannichaften - foweit dies noch nicht geichehen ift, hotteftens bis 7. Rovember be. 36. bem Oberamt gur Bahlungeanweifung borgulegen.

Den 1. Dovember 1904.

St. Dberamt. hornung.

# A. Amtsgericht Neuenbürg.

3m Bereindregifter Band I Geite 34 murbe unter Rr. 12 bente eingetragen:

Mergteverein bes Begirfe Renenburg mit bem Sit in Neuenbürg.

Die Sagung ift am 19. Juni 1904 errichtet.

Die Leitung des Bereins ift einem Ansichuf übertragen, beftebenb aus dem Borfigenben, bem Schriftführer, ber gugleich ftellbertretenber Borfigenber und Raffier ift, und einem Erfagmann.

Der Borfigende vertritt den Berein im Ginne des B. B. B. Die berzeitige Bufammenfegung bes auf 2 Jahre gewählten wurde eingefangen. Gigentums. Husichuffes ift:

Borfitenber: Oberamteargt Dr. med. Barlin in geltend gu machen. Meuenbürg,

Schriftführer: Dberamtemundargt Dr. med. herrmann dajelbit.

Erfahmann: Dr. med. hopfengariner in Calmbach. Den 26. Oftober 1904. Dberamterichter Doberer.

R. Amtogericht Reuenburg.

# Konkurs-Eröffnung.

Ueber bas Bermogen ber Amalie Zimmer, ledigen 60 Jahre alten Inhaberin einer Weiß- und Wolfwarenhandlung in Wilbbad wurde am 31. Oftober 1904, nachmittags 3 Uhr, bas Stontureverfahren eröffnet und Begirtsnotar Oberdorfer in 28ilbbab zum Ronfureverwalter ernaunt.

Roufursforderungen find bis jum 23. Roubr. 1904 bei Berichte anzumelben.

Bur Beichlugiaffung fiber bie Beibehaltung bes ernannten ober die Bahl eines anderen Bermalters, über die Beftellung eines Glaubigeransschuffes und eintretenben Falls fiber bie in § 132 und 134 ber Stonfursordnung bezeichneten Wegenftande,

sowie zur Britfung ber angemeldeten Forderungen ift Termin auf Montag ben 5. Dezember 1904, nachmittags 3 1/1. Uhr por bem biesfeitigen Gerichte anberaumt.

Mulen Berjonen, welche eine zur Ronfursmaffe gehörige Sache in Besith haben ober gur Konfursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an ben Gemeinschuldner zu verabsolgen ober zu leiften, auch die Berpflichtung auferlegt, von bem Befige ber Sache und von ben Forberungen, für welche fie aus ber Gache abgefonderte Befriedigung in Anipruch nehmen, dem Ronfursbermalter bis jum 23. Rovember 1904 Angeige zu machen.

Renenbiling, ben 31. Oftober 1904.

Sefretar Reller.

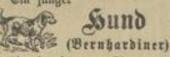
Forftamt Derrenalb. Stammholz-Derkanf.

Wegen nicht geleifteter Begahlung tommen am Freitag den 4. ds. Mts., vormittags 129 Uhr auf ber Forftamtstanglei im öffentlichen Aufftreich jum wiederholten Bertauf aus Staatswald Oberes Muttertal, herrnföhfle , Gaisbronnen, Burftberg und Schörfighalbe:

Nabellangholz: Normal und Ausschuß: Fm.: 38 L, 28 II., 57 III. und 44 IV. M. Sägholz mit Fm.: 13 L, 3 II. und 5 III. M.

Menenburg.

Ein junger

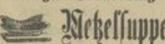


Anibrüche find binnen 3 Tagen

Den 2. Robbr. 1904.

Ortspolizeibehorde. Stirn.

Renenburg. Morgen Donnerstag



Glife Burghard & Baren.

Brillant-Möbelpolitur macht alle polierte Mo-

bel wie neu. M. -.50.

Brog. Heinen Pforzheim. Wildbad.

Franch'Arantheiten ohne operative Eingriffe finden Sie die wunderbaren Beilerfolge in der Brofchure "Willst Du gefund werden?", welche jeder Leibende frei gugefandt Dir. Jüngling Stragburg i. C., Apffelftr. 10.

Forftamt Langenbrand.

Wegbau-Akkord. 3m Bege ber Gubmiffion wird vergeben bie Berftellung eines Berbindungewege zwifden dem Größelberg. ftreuweg und der Biginalftrage Renenburg-Engele-

brand - 370 Meter lang. Roftenvoranichlag: Planie . . . . Chauffferung . Durchlaß, Dohlen 750 M Insgemein . . . 110 .00 2750 M

Blane und Ueberichlage liegen auf bem Forfiamt gur Ginficht auf. Der Forftwart in Salmbach zeigt auf Berlangen die Begitrede vor. Angebote in Progenten ber Ueberichlagspreife find verschloffen mit ber Anfichrift "Begbau"

bis 5. November, vormittags 10 Uhr beim Forftamt einzureichen und tonnen die Bietenben ber Eröff. nung anwohnen.

Meuenbürg.

# Bewerber-Aufruf.

Aus einer in Berwaltung ber Amteforporation befindlichen Stiftung ber aufgeloften Bunft bes Bagner-Gewerbes find bie Binje pro 1. April 1903/04 und 1904/05 mit je 8 M 40 4 gur Berteilung gu bringen.

Bum Binfengenuß find berufen: arme Deifter : Witmen und berungludte oder hilfsbedurftige Meifter des Bagner-Gewerbes unter Bevorzugung der fruberen Bunftgenoffen und

Die Bewerber um die Stiftungszinfe werden aufgeforbert, ihre Gefuche binnen 10 Tagen burch Bermittlung ber Orts.

vorsteher einzureichen. Die herren Orisvorsteher werden ersucht, fich über die Beburftigleit der Gesuchsteller und ihre Angehörigleit gur Bagner.

Bunftgenoffenschaft turg gu außern. Den 31. Ditober 1904. Dberamtepflege. Stübler.

Benanul magung,

Abhaltung ber Biehmarfte in der Stadt Bforgheim betr. Bir bringen jur öffentlichen Renntnis, bag für ben am ftattfindenben Rindviehmartt folgende Anordnungen gelten:

1. Der Butrieb von Bieh aus versenchten Gemeinden ift verboten.

2. Für Sanbelsvieh find gemäß § 31 b. B. D. Gr. Min. 3n. bom 19. Dez. 1895 Bengniffe beigubringen, die entweder von einem Tierargte oder Fleischbeichauer ausgeftellt find.

3. Das Sandelsvieh muß auf bem Martte bejonbers aufgestellt werben.

4. Am Martitage durfen Tiere bis jum Schluffe des Marttes außerhalb bes Biehmarftplages nur feilgehalten werben, wenn diefelben vorher tierargtlich besichtigt und für unbeanftanbet ertlärt worben find.

Sandelsvieh, welches ohne bas vorgeschriebene Bengnis ju Martte gebracht wird, wird gurudgewiefen, Buwiderhandelnde haben Bestrafung zu gewärtigen. Pforgheim, ben 25. Dft. 1904. Großh. Begirfeamt.

Triticheler.

LANDKREIS 8

Befteinstunde, damit Teil ber Beitschrift n aber auch mehr inen über Bereins-Berfammlungen, Bu-Bon 27 Begirf8-Jahre nur 14, also t. Aljo nicht blog lich auch die Feder ift in erfreulichem haben zugenommen, mber neugegrundete unter benen alle harmonie vertreten it der erfte Artifel berndorf a. R. bis präfident a. D. Dr. des feit breihundert en Babeorts Liebenrüheren Beiten der tige Kirchlein durchs Rirchenfollefte bom lug von Pjorzheim humorvoll I. S., rtebereine. fche Beiten" bringt waldgeschichten aus girfevereinen, 3. B. im 6. Dezember an tandes, des herrn g einstimmig herr

n Borftand gewählt Erfparnisbant 8. Generalverfamm. d Eriparnisbant in ung tritt, nachdem lichen Auffichtsrats am 1. Febr. 1904 cht nur die Reuigen Bantmitglieber atutarifchen Rechte, tigfeit beruht. Die die Unverfallbarteit en, fie gestattet den nach allen Teilen chen und trobijchen icherung auch für — Die neue Firma 904: "Stuttgarter Alte Stuttgarter)". und hochzeit!) Ein hier viel belacht. chbargemeinden ein Bürgermeifter und Der Bürgermeifter auung vornehmen. icht gelegen; wollte Schweinemarkt, um ein Paar Schweine Brautpaar freundich nicht angesichts ntichliegen tonnten, gieben. Doch alles ar wollte unbedingt einlaufen. Alls ber eden half, brach er m, jo fommet halt, Tag später kaufen!" Dağ die Dummen jo allgemein berfie faum auszu-Beweise für beren felbit ber ärgite ichlicher Intelligens te. Wer würde es te noch ein Menich auf Die spanischen achdem große und vor diefem Diebs. doch ift ihnen ein ger Wirt, ber jett ngen. Die geheim-blichen Einladungen ten es ihm fo an-

tg." erfährt, nichts

Barcelona gu fahren

stunde 6000 M. an flicher Befitzer eines

bem bie "Schate-wußtsein, auf einem

gewiffen Gebiete einen Reford aufgeftellt gu haben, wird er fich über bas verlorene ,Anlagefapital" hoffentlich bald troften.

Belbenhafte Brieftrager. 3m Goldlande Masta mit feinen Abenteuern aus aller herren Lanbern ift ber Bertehr außerft erschwert. In ben erften Tagen bes November tommt in Capo Rome ber lette Dampfer an, bann bleibt bie gange Begenb ein halbes Jahr lang vollig von jedem Bertehr mit ber fibrigen Belt abgeschnitten. Anfang Januar geht von Seetle ein Brieftrager ab, ber wie ein Estimo gefleibet ift; ba er wegen ber grimmigen

Ralte fein Gepad tragen fann, jo find die auf Geibenpapier geschriebenen Briefe in bas Futter feines Belgmantels eingenaht. Der Bote ift mit einem Revolver bewaffnet und mit Broviant verfeben, ba er einen Weg von mehr als 2000 Rilometer gurudlegen muß. Die größten Schwierigleiten bereiten ihm die Fluffe, die wegen ihrer reigenden Strömung nicht gefrieren, fo daß er fie burchwaten ober burchfchwimmen muß. Für jeden Brief, den er bestellt, erhalt er 60 M. 3m Binter bes berfloffenen Jahres legte er bie Parforcetour zweimal gurud und er-

gielte eine Einnahme von ungefähr 14 000 M.

Eine beitere Beichichte erlebte fürglich eine Firma in München. Dieje fandte vor einiger Beit an einen größeren Grundbefiter in ber Broving ein Brobeflaichchen "Mareol", bas befanntlich vielfach fur Schuhe und Lebergeng verwendet wird, um es geschmeibig und wafferdicht zu machen. Auf bie fpatere Anfrage bin, wie bas Del entiprochen habe, erwiderte ber Biebere wortlich: "Das gefandte Markol hat mir fehr jugefagt, noch nie borber hat ber "Salat" fo würzig geschmedt. Rur ift mir nicht flar, welchen Bwed ber beigefügte Binfel haben foll " Die Antwort bierauf foll ibm die Firma auch wirt.

lich schuldig geblieben fein.

(Wie es einem Pfarrer auf bem Lande geben tann), bavon tann ich Ihnen, fo ichreibt ein Lefer ber "Stragb, Boft", ein ergopliches Studchen ergablen: Unfer hochwurdiger Freund hat auf ben Abend noch etwas im Rachbarborf zu beforgen, und ba es falt ift, beichließt er, por bem Beimgeben noch einen Erunt gur Startung fich gu genehmigen. Bie er in die Birtichaft tommt, findet er ben Schmieb aus feinem Bfarrborf in luftiger Gefellichaft in febr unimierter Stimmung. Boll Beforgnis bentt unfer Bfarrer, wie es in ber talten Racht bem angetruntenen Mann geben fann, und jo rebet er aus treubeforgter Menichenliebe dem Schmied gu, fie wollten den Beimweg zusammen machen. Rach wiederholten fanften Mahnungen bringt er ben Schmied ichlieglich auch richtig in Gang, und fo geben fie benn friedlich ber Beimat zu. 3m Dorf teilt fich ber Weg; ber Schmied muß rechts, ber Pfarrer lings geben. Da fagt ber Schmied ba, wo ber Weg fich teilt: "So, herr Bfarrer, jest tonnen Sie fich nicht mehr verirren. Bis hierher habe ich Sie ja gut gebracht, und ben heimweg werden Sie allein finden." Sprachs und ließ ben erftaunten hochwürdigen herrn fieben; babeim aber ergablte er ber über fein langes Ausbleiben etwas erboften Schmiebsgattin, er habe nicht früher beimfommen tonnen, er habe ben Bfarrer beimichaffen

muffen. Go geschehen in . . . ach, man muß auch

nicht zuviel ergablen! (Begen die Schweifverhungung an ben Pferben) ift feit langem vielfeitig angefampft worben. In letter Beit ift bon einem Tierfreunde, Dr. Eb. Trautvetter, Dieje Angelegenheit in energischer und burchgreifender Beife in einer Broichfire: "Offener Brief an die Bferbebefiger aller Stande. Aufruf an bie tierfreundliche Menichheit" (jederzeit toftenlos burch bie "Buchbruderei R. Geibel in Beifer Birich" gu begieben) beiprochen worben. Bei ber babnrch bervorgerufenen Erörterung bes Gegenftandes ift auch bie afibetifche Geite beachtenswert in ben Borbergrund getreten. Man fucht fogar die großen Runftler ber Gegenwart für die Frage gu intereffieren. Und bas mit bollem Recht. Den im mobernen Runftgewerbe immer mehr jur Geltung gelangenben Gefichtspunft bes Raiferlichen und Zwedmäßigen endlich auch ba anzuwenden, wo es eigentlich am nachften lage in ber lebenden Ratur - ware wohl die bochfte Beit. Der Deigener Tiericupverein bat nun an befannte Daler und Runftfreunde die Frage gerichtet, was fie bom Rupieren ber Bferbe halten. Unter anderen antwortete Sans Thoma; "Gewiß find alle Rünftler auf Ihrer Geite in Ihrem Beftreben, ber Unfitte und Berftummelung eines fo ichonen Tieres wie bes Pferbes entgegen zu arbeiten . . Des Menichen Bille ift fein himmelreich und vermag ihm über verschnürten Leib und verfrüppelte Fuge hinweg gu belfen - ein Pferd aber vermag nicht ftolg gu fein auf feinen tupierten Schweif." Frang Stud; "Das Rupieren ber Bferbeichweife ift ein Berbrechen an der Ratur." Frig Madenjen (Borpswede): "Das Abschneiben ber Bferbeschweiswirbel ift eine der vielen Graufamfeiten, gegen Die jeder Menich, ber ein Berg hat für bie Große ber Schöpfung, mit aller Energie borgeben follte. Brofeffor Dr. R. Rraepelin, Direttor bes naturbiftorifchen Mufeums in Samburg: "Als Raturforicher, für ben bie Wunderwerte ber Ratur nicht lediglich Ansbeutungsobjette menichlicher Erwerbsjucht find, ftimme ich Ihren Beftrebungen von gangem Bergen bei. 3ch tann es nur als eine mittelalterliche Brutalität betrachten, wenn man Die treuen Arbeits. genoffen bes Menichen ohne zwingenden Grund ihres ichonften Schmudes, ihrer einzigen Baffe gegen bas beer ber blutfaugenden Infelten beraubt." Diefe

Leichte Bflichten. Dienftherr: "Merten Sie - hier geht alles mit militarischer Buntlichfeit: Um feche Uhr wird aufgestanden, um zwölf Uhr ge-geffen und um gehn Uhr gu Bett gegangen." Dienstmadden (erleichtert): "Ra, wenn es weiter nichts gu tun gibt, dann bin ich icon gufrieden."

beachtenswerten Rundgebungen find wertvolle Rampf-

mittel im Streite für ben Bferbeichut.

[Frech.] "Das war der frechfte und niedertrachtigfte Gauner, ber je aus einem Buchthaufe ausgebrochen ift." - "Biejo benn?" - Dente Dir nur, er ließ einen Bettel an ben Buchthausbireftor gurud, ber nichts als die Borte enthielt : Gie werben ichon entichnlbigen, daß ich mir die Freiheit nehme .

Stilblitte. | . . . Da lag bas loftbare Runftwert, gertrümmert von bes verborbenen Mabdens Bubenband.

#### Cetzte Nachrichten u. Celegramme.

Malefund, 31. 3an. Der frangofifche Torpedo-frenger "Caffini" ift beute vormittag bier eingetroffen und wird morgen feine Ladung lofchen. An Borb ber "Phonizia" fand beute bormittag ber erfte Gottes. dienft nach bem Brande ftatt, an welchem 800 Berjonen teilnahmen. Die Feier war bon vorgreifender Birtung. Bjarrer Dahl aus Malejund ichlog feine Bredigt mit einem Dantgebet für Raifer Wilhelm und fein Saus. Der Flügeladjutant bes Raifers, Fregattentapitan Grumer, ift fiberall gur Stelle und hilft mit Rat und Tat. Seine Gemahlin ift als barmberzige Schwester tatig und verteilt Meditamente und Rleibungsfructe an die Frauen.

Tientfin, 31. 3an. (Reutermelbung.) Rufeland hat geftern 20 000 Tonnen Raipingtohlen getauft Puantichitai erhöht die Bahl ber jum Schupe ber Brenge zwijchen Betichili und ber Danbichurei beorberten Truppen mit Rudficht auf die Möglichfeit, daß es jum Krieg zwischen Rugland und Japan tommt, auf 40 000 Mann. Auch ber Truppenbestand in Schanft und Schantung erfährt eine Ber-

mehrung

Reklameteil.

Jeder Mensch

bat es burch feine Lebensweife bis gu einem gemiffen Grade in der Sand, fein Bohlbefinden gu erhöhen oder herabzufegen. Sier bangt febr viel ab von ber Bahl der Speifen und Getrante und zwar in ber Sauptfache von beren Buträglichfeit, Ein icabliches Getrant, wie allguftarter Raffee ober Tee, tann uns fur ben gangen Tag Beschwerben machen und Die gute Laune verberben, mabrend 3. B. eine Taffe Rathreiners Malgtaffee, gum Frub. ftud genoffen, ben gunftigften Ginfuß aus. gunben und und burch ihre wohlige, milb. anregende Birtung heiter und arbeits. luftig gu ftimmen vermag. Das follte jeder gu feinem eigenen Beften benten.

Den lieben langen Tag

— hatt' ich nur Sorg' und Plag', — Benn große Baiche war, — Die wurde nimmer tiar, — Und abende mußt ich immer weine; — Benn d' Leut zu Bette geb'n, — Mußt ich m Balchiah fteb'n, — So ganz alleine, — Ich arme

Doch das ist anders heut, — Das Baschen bringt groß' Freud, — Die größte Basche ist — Ganz rein in kurzer Frist; — Und abends brauch ich nicht mehre; — Wer hat's lo leicht gemacht? — "Eureka" hat's vollbracht! — Drum bin ich Kleine — Ihm hold alleine. ("Eureka" macht feinste Basche in kürzeher Zeit. Ueberall erhältlich pro Paket 15 4).

Bestellungen

# "Enztäler"

für die Monate Eebenar und Märs werden von allen Boftanftalten und Landpoftboten enigegengenommen.

# Ohne Furcht und Tadel.

Ergählung von Incie Abeler.

(Rachbrud verboten

Schnell war es in ber Wegend befannt geworben, bağ Marichall Macbonald mit feinem Beerhaufen feinen Beg über die ruffifche Grenze burch Fallenwalbe und die umliegenden Ortichaften nehmen wirbe. Es nahm baber auch niemand wunder, bag fpat abende einige boch mit Beu- und Futterfaden bebadte Bagen auf ben Schloghof fuhren; wußte boch jeder, wie besorgt der Baron v. Durand ftets für feine frangofifchen Gafte mar, und wie er Menichen und Tieren bas Befte gu bieten bestrebt war, was Riche und Borratstammern enthielten.

Gerade ale bie Wagen von der Dorfftrage in bas Tor lentten, gingen Laudner, der Schmied, und Betereit, ber Schneiber, baran vorüber; fie blieben fteben und bemühten fich vergeblich, etwas von ben reichen Borraten ju erhafchen, Die wieber neu für Die Landesfeinde angeschafft maren; Die Dammerung bullte alles in ihre bichten Schleier, nur einige Laternen ichoffen wie glübende Funten mit rotem Schein bin und ber. Reugierig wollte Betereit ben weiten Schloghof betreten, um fich bie Cache in ber Rabe angujeben, aber ber Schmied bielt ibn gurnd. "Du bift nicht flug," fagte er rauh. "Rach bem, was Du geftern fiber ben Baron geredet haft, willft Du auf feinen Sof tommen? Coll Dir ber Raichte

und an, was die da vorhaben? Romm!" Laudner wollte weitergeben, da traf ein leifes Rlirren fein icharfes Dor "Bas taufend!" fagte er und hemmte unwillflirlich ben Schritt, "das flang ja wie Gifen!" "Beinflaschen find's! Bein fur die Frangojen!"

flufterte ber Schneiber begehrlich. "Lag uns auf ben hof geben, ich tenne ibn genau, wir bruden und an ben Stallen bin, und bann tonnen wir im Dunfeln ein paar Glaichen erwifchen. Romm boch!"

"Bfui!" fagte ber Schmied emport, "ftehlen willft Bei bem Ebelmann, ben Du jonft jo verachteft?! Das hatte ich nicht für möglich gehalten!" 3ch will ig ben Wein nicht ihm nehmen, fonbern

ben Frangojen," entschuldigte fich ber Schneiber. Er braucht die Feinde nicht jo gu traftieren, Die haben boch genug, er tann einem armen Menichen auch etwas gonnen. 3ch will auch einmal Wein trinten." Schon war er im Begriff, burch bas Tor gu ichlüpfen, als ber Schmied rang feinen Urm padte.

Du bleibft!" fagte er finfter gu bem fich bergeblich Sträubenden. "Da nimmft dem Baron feine Stednabel, dem nicht! Wir mußten feine Ehre mehr im Leibe haben, wenn wir bas taten!"

Betereit bachte burchaus nicht jo, aber er mußte fich fügen, ber Schmied war ftarter als er.

Die beiben Manner ichidten fich an, weiter gu gehen, als wieder bas Rlirren burch die ftille Racht ertonte, biesmal gang laut und vernehmlich. "Das ift wahrhaftig Gifen!" flufterte ber Schmied anfgeregt. "Gind bas Baffen? Es flang, ale fiele eine Rugel burch ben Leib ichiegen? Bas geht's ein Gewehr auf bas Steinpflafter. herr Gott im gespenftisch burch ben trüben Lichtichein. Reich be-

himmel! Gollten Die doch Recht haben, Die ba fagen, der Baron hielte es gar nicht mit ben Franer im Dunteln Gewehre auf feinen bof fahren, fo find es nicht für die Feinde, fonft tonnte er es ja bei Tage tun. Aber bann taten wir ja bem herrn bas bitterfte Unrecht!" Rachbenflich ftarrte ber

große, starte Mann ju Boben. "Ach, Schwah!" jagte ber Schneiber murrifch. "Die Pferbe haben wohl lose Eisen an ben Fugen, und ba hat eins auf bem Steinpflafter getlappert."

"Der Ton war es nicht," erwiderte ber Schmieb, aber im felben Angenblid ichlugen Die ichweren Torflügel frachend von innen gu, und die beiden Manner ftanden braugen im Dunteln auf ber Dorfftrage. Dugfam tappten fie fich nach Saufe.

Auf bem Schloghof ichalt ber Forfter in unter-brucktem Ton mit einem der ruffifchen Fuhrleute, ber bei bem Abladen ber Waffen ein Gewehr hatte unfanft auf die Steine fallen laffen. "Tolpel," murrte er, "bas ift ja braugen auf ber Dorfftrage ju horen. Und wenn bas die Frangofen erfahren,

find wir geliefert!"

Rach einer Stunde angestrengter Arbeit, bei ber auger den Fremden nur ber Forfter und feine Tochter halfen, mabrend Baron v. Durand Die Stilde gablte und nachrechnete, waren famtliche Waffen in die große Eingangshalle bes Schloffes gefchafft, auch bie Riften mit Munition ftanben baneben, Die Be-wehrlaufe und Die icharf gefchliffenen Gabel blitten Stadt Renenburg.

# Stammholz-, Stangen-, Brennholz- und Schlagraum-Berfauf.

Um Montag ben 7. Rov. d. J., vormittage 10 Uhr fann fofort eintreten bei werben auf bem hiefigen Rathaus aus bem Stabtwald Diftrift I Abt. 10 Mittlere Digebene, 17 Oberer Beuberg, 18 Unterer heuberg und bas Scheibholg aus Diftritt I im Aufftreich vertauft:

1136 St. Nabelholz-Stammholz mit Fm. Langholz: 2 II., 25 III., 140 IV., 132 V. Kl. und Fm. Sägholz: 4 l., 1 II. und 5 III. Kl.

Banftangen Stud: 147 I., 127 II., 70 III., 14 IV. Kt. Sagftangen St: 60 I., 192 II., 184 III., 80 IV. RL Sopfenstangen St.: 430 I., 375 II., 100 III., 235 IV. RI., 345 V. RL

Rebiteden St.: 920 L, 675 II. RL u. 575 Ct. Bohnenfteden Brennfolg buchen: Rm.: 12 Brigel, 60 Nabelholg-Brigel und 2 Rm. Nabelholg- Reisprügel

Schlagraum geschätt gu 400 Bellen. Den 31. Oftober 1904.

Stabtfcultheißenamt. Stirn.

#### Landwirtschaftl. irfs = Verein Renenbürg.

In Folge eingelaufener Rachbeftellungen auf Runftblinger Thomasphosphatmehl und Rainit - erflart fich ber Berein gur Entgegennahme weiterer Beftellungen bereit.

Beftellimgen wollen längftens bis 10. Rovember be. 3#. bei Oberamtstierargt Bopple eingereicht werben.

Den 29. Oftober 1904.

Der provif. Bereinsporftand: Oberamtmann hornung.



Menenbürg. Regulier: und Kochöfen Dauerbrandöfen Bügelöfen Petroleumöfen Ofen - Grfatteile Herde

eiserne Kodgeschirre roh, emailliert, inorydiert

empfiehlt

# Theodor Weiss.

Günftige Gelegenheit für Brantpaare! Zwei hochfeine, gang neue

hat billig zu vertaufen

Friedrich Krämer z. Waldhorn

Formulare aller Art Programme Rechnungen Visite-天 Briefbogen mit Firma | | Empfehlungs-2 Img Wechsel u. Quittungen O Verlobungs-Geschäfts-Converts Hochzeits-CD H Mitteilungen Trauer-Grabreden etc. etc. Plakate sowie alle sonstigen im amtlichen, geschäftlichen und privaten Verkehr vorkommenden Druck-Arbeiten 
 liefert billigst C. MEEH

0000 Buchdruckerei, Neuenbürg. 0000

Ein tüchtiger

# Arbeiter

Güterbeförderer Scholl.

Calmbad. Morgen Donnerstag



indpe wozu höflichft

einlabet

Jäger 3. "Rofe".

**BNächite** Große Geldlotterie!

Württembergische A Lotterie

8982 Geldgewinne

6000 5 4 1000 5000 10 ± 500

3000 10 4 300 200- 4000 30 100- 3000 100 - 50 - 5000

200 1 30 - 6 000 1000 a 10 - 10 000 7600 45-38000

LOSE à 3 Mk. Porto u. Liste **Eberhard Fetzer** 

Für die Abgebrannten in

Stuttgart.

Binsdorf find weiter eingegangen: 92. 92. 2 M

Red. bes Engialers.

Renenburg.

## Dobel, ben 1. Robember 1904. Todes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten geben wir bie fcmergliche Nachricht, bag unfer lieber Bater, Grogvater, Bruber und Schwager

Joh. Matth. Ruff, Holzhandler

heute früh 11/2 Uhr nach langerem Leiben im Alter pon 74 Jahren fanft in den herrn entschlafen ift. Um fiifle Teilnahme bitten

im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Lamilie Buff.

Beerdigung: Donnerstag, 3. Robbr., nachm. 2 Uhr.

Fibeln, Lefebücher II. Teil.

Rene Spruch- u. Liederbücher neuefter Ausgabe, Kinderlehren, Redenbuder, Liederheite. das nene Bibl. Lefebud. Bibl. Geichichten der ev. Gefellich.,

Calwer Bibl. Geschichten für Schulen u. Familien, das Lefebuch für Fortbildungsschulen, Schul-Atlanten ju 50 Pfg. u. 1.20 Mh.,

Schreibhefte, Schreib= und Zeichenmaterialien,

empfiehlt

Für die Schulstellen

halte nachstehende Formularien porratig:

Schultabellen, Schulwochenbücher, Nebergabs-Scheine, Meglecten-Verzeichnis,

Schulgeld-Ginzugsregister. C. Meeh.

Schulverfaumnis-Liften,

holseinteiler Geind.

Größeres Sagewert in Pforg. heim fucht tuchtigen bolge einteiler bei höchstem Lohn pro Stunde 45 ...

Offerte an bie Erp. bs. BI.



Oetker's Pudding Pulver

Anzug=, Hosen= u. Ueberzieherstoffe von den einfachsten bis zu den feinsten, per Meter von 2.50 an.

Loden- und

Buckskinstoffe

Redaftion, Drud und Derlag von C. Meeh in Menenburg.

ADOLF MARTIN.

Pforzheim, (Rathaus) iiber 600 verichiedene Stoffe

Menheiten in:

herren - Kleiderftoffen nur bemährte erftklaffige Zabrikate per Meter von M. 3 .- an.

Spezialität:

Schwarze Stoffe zu Sochzeitsanzugen. Mufter franto an jebermann.